

Inhaltsverzeichnis

Die St. Blasiuskirche zu Niederzwönitz 3

<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | >>> weiter

Die St. Blasiuskirche zu Niederzwönitz

Ziehnert a. a. 0. S. 215.

Diese kleine, nahe bei der Stadt [Zwönitz](#) gelegene [Kirche](#), in welcher nur noch bei Begräbnissen und wenigen Festtagen gepredigt wird, soll ein [Hufschmied](#) aus [Niederzwönitz](#) zur [Strafe](#) viehischer [Sodomiterei](#) haben erbauen müssen. Zum schmachvollen Gedächtniß des Gründers hängen (ob jetzt noch?) inwendig über der Thüre an einem Brete fünf vergoldete [Hufeisen](#), fünf, weil er sein Verbrechen fünf Jahre soll betrieben haben.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 509; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [niederzwönitz](#), [zwönitz](#), [kirche](#), [hufschmied](#), [strafe](#), [hufeisen](#), [sodomie](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen571&rev=1679306889>

Last update: **2025/01/30 10:51**

